



O. T. Bornmüller

Glückwunsch des Herausgebers

Sehr verehrter Herr Professor!

Durch viele Jahrzehnte hindurch und bis in die jüngste Gegenwart haben Sie durch die Bearbeitung Ihrer eigenen und fremder Sammlungen unsere Kenntnisse von der Pflanzenwelt der Balkanhalbinsel und des Orients wesentlich erweitert und vertieft. Eine unübersehbare Zahl von Pflanzenarten hat durch Sie erstmalig eine Beschreibung erfahren. Die botanische Wissenschaft ist Ihnen für diese Forschungen zu größtem Dank verpflichtet. Als ich daher vor Jahresfrist im Kreise Ihrer Freunde und Fachgenossen anregte, Ihnen anlässlich Ihres 80. Geburtstages als Dank eine Festschrift zu widmen, fand ich überall freudige Zustimmung und Zusage zur Mitarbeit. Ich selbst habe besondere Ursache, Ihnen zu danken. In den letzten 12 Jahren durfte ich während unzähliger Stunden in Ihrer Gegenwart floristische Studien treiben. Auf vielen Exkursionen durfte ich Sie begleiten. Wieviele Anregungen gaben sie mir; wie oft durfte ich Ihren Rat in Anspruch nehmen! Auch sei der herzlichen Briefe gedacht, die Sie mir ins Feld sandten. Mit dem Dank verbinde ich die herzlichsten Glückwünsche, die ich zugleich im Namen der Mitarbeiter dieser Festschrift und namens des Kuratoriums der Stiftung Herbarium Haußknecht ausspreche.

Weimar, 6. Dezember 1942

Kurt Branco

Vorwort

Am 6. Dezember 1942 feiert unser Ehrenvorsitzender, Professor Joseph Bornmüller in Weimar seinen 80. Geburtstag.

Als er vor 5 Jahren das 75. Lebensjahr vollendete, erschien in Feddes Repertorium eine Bornmüller-Festschrift, die außer den ihm gewidmeten wissenschaftlichen Aufsätzen, eine Darstellung seines Lebens und Schaffens, von Otto Schwarz verfaßt, und eine Zusammenstellung seiner literarischen Arbeiten von Th. Wisniewski enthielt. Diese Veröffentlichungen werden der ganzen Bedeutung des Mannes als wissenschaftlichen Forscher, als Konservator des Herbariums Haußknecht, als Vorsitzenden des Thüringischen Botanischen Vereins vollauf gerecht. Wir lernen ihn in seiner vielseitigen Tätigkeit, auf seinen zahlreichen Reisen, bei seiner floristischen Kleinarbeit, in seiner Bedeutung für die Kenntnis der Flora des Orients, wie der heimischen Flora kennen. Von einer Wiederholung dessen, was dort gut und ausführlich gesagt ist, wollen wir hier absehen und uns damit begnügen, dem verehrten Manne unsern herzlichsten Dank für alles, was er uns gewesen ist und noch ist, auszusprechen und ihm einen glücklichen Lebensabend in Gesundheit und Rüstigkeit, in gewohnter Lebensfrische und Arbeitsfreude an der Seite seiner lieben Gattin, von ganzem Herzen zu wünschen.

Als eigenartiges schönes Zusammentreffen möchte ich es bezeichnen, daß wir diesen Glückwunsch in einem Jubiläumsheft des Thüringischen Botanischen Vereins veröffentlichen können. Zum fünfzigsten Male werden heute die „Mitteilungen“ des Vereins seinen Mitgliedern dargeboten. Als dieser am 12. November 1882 ins Leben trat, sind sie nicht gleichzeitig geschaffen worden, vielmehr erschienen die Bekanntmachungen und wissenschaftlichen Arbeiten des Vereins in den ersten Jahren seines Bestehens in den Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Jena. Wie es zur Loslösung von dieser mit dem Verein bis dahin engverbundenen Gemeinschaft kam, kann man im ersten Heft der „Mitteilungen“ lesen, das im Sommer 1891 erschienen ist. Seitdem sind unsere Hefte in regelmäßiger Folge Jahr für Jahr herausgegeben worden. Kurze Unterbrechungen, wie sie durch den Weltkrieg herbeigeführt wurden, wurden bald wieder eingeholt, so daß heute, nach etwas mehr als 50 Jahren, das fünfzigste Heft fertiggestellt werden konnte.

In den Heften lernen wir zunächst die Arbeit des Vereins kennen, und zwar aus den regelmäßigen Berichten über die Hauptversammlungen, die zweimal in jedem Jahre abgehalten wurden. Viele Anregungen sind von diesen Tagungen ausgegangen; die Vorträge und Mitteilungen ihrer Besucher haben die Kenntnis der Thüringer Pflanzenwelt wesentlich gefördert und damit dem Hauptzwecke des Vereins gedient. Es folgen sodann in jedem Hefte Abhandlungen aus verschiedenen Zweigen botanischer Wissenschaft, die mit den Aufgaben des Vereins in Verbindung stehen, oft von größerem Umfang, und viele von größter wissenschaftlicher Bedeutung. Viel wertvoller Stoff ist in ihnen enthalten, der sowohl für die Kenntnis einzelner Arten als auch für eine Gesamtdarstellung der Flora Thüringens noch längst nicht vollständig ausgewertet ist.

In den älteren Heften begegnen wir überall den Namen der „Väter unseres Vereins“, seines Gründers und ersten Vorsitzenden Professor Haußknecht, des unermüdlischen Schriftführers Dr. Torges, der regen Mitarbeiter Max Schulze, Ludwig, Thomas, Diedicke, W. Becker u. v. a. — Aber von Anfang an tritt uns auch der Name unseres Ehrenvorsitzenden, Prof. Bornmüller, entgegen. Seine ersten Beiträge sind Reisebriefe aus Persien (3. u. 4. Heft), später folgen Reiseschilderungen aus dem Orient, selbstverständlich stets verbunden mit floristischen Beobachtungen. Die umfangreichen Reiseergebnisse mit ihren bisher unbekanntem Standorten und neuentdeckten Arten sind zum großen Teil in unseren Heften veröffentlicht. Zusammenfassend erschienen *Novitiae florae orientalis* in Heft 20, *Florula Lydiae* in Heft 24. Doch auch die heimische Flora kommt zu ihrem Recht. Wieviel neues ist von Bornmüller auf den Höhen des Thüringer Waldes oder in der Umgebung von Berka und Weimar gefunden worden! Nicht vergessen seien endlich die kleinen Arbeiten, die sich mit kritischen Arten beschäftigen.

Der Gedanke, das 50. Heft der „Mitteilungen“ als Bornmüller-Festschrift herauszugeben, ist von Apotheker K. Branco in Weimar ausgegangen. Ich habe diesen Vorschlag mit Freuden begrüßt und Apotheker Branco gebeten, die umfangreiche Arbeit zu übernehmen. Mit welchem Erfolg er dies getan hat, zeigt der vorliegende Band. Daß Apotheker Branco aller Schwierigkeiten Herr wurde, daß er das Erscheinen einer inhaltsreichen Festschrift trotz seines gleichzeitigen, allen anderen Arbeiten vorangehenden persönlichen Einsatzes für Volk und Vaterland an der Ostfront ermöglicht hat, verdient besondere Anerkennung und sichert ihm den herzlichsten Dank des Botanischen Vereins.

Dr. F. Marbach
z. Zt. Vorsitzender

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [NF_51](#)

Autor(en)/Author(s): Branco Kurt, Marbach Johannes Friedrich

Artikel/Article: [Glückwunsch des Herausgebers VII-VIII](#)